

römischen (!) Zeremoniell entsprechend größere Anzahl von Purpurtägern am Ort zur Verfügung stünde²⁶.

Zugleich wollte man damit wohl auch rasch auf Eugens IV. Konsistorialakt vom 18. Dezember 1439 reagieren, mit dem er nicht weniger als 17 Kardinäle erhoben hatte, wobei eine zum Zweck der Obödienzstärkung außerordentlich breitgestreute Internationalität der Nominierten mit dem französischen Kanzler und Reimser Erzbischof an der Spitze auffällt. Mithin ging man wohl auch in Rom offensichtlich von einer Schlüsselrolle Frankreichs beim anstehenden Kampf um Anerkennung aus. Regnault de Chartres sollte indes die angetragene Würde ignorieren, hätte dies doch eine Festlegung vor der entscheidenden, schließlich erst im August/September 1440 in Bourges zusammentretenden Versammlung bedeutet²⁷. Am Rande bemerken wir, dass Eugen IV., veranlasst durch einen Präzedenzstreit zwischen dem an jenem 18. Dezember 1439 mit zum Kardinal erhobenen Erzbischof John Kemp von York und dessen erzbischöflichem Widersacher in Canterbury, wenig später in einer grundsätzlichen Stellungnahme den prinzipiellen Vorrang des Kardinalats feststellte, den übrigens ein Vertreter der konziliaren Gegenseite, der rechtsgelehrte Basler Gesandte Alfons' V. von Aragón-Neapel, Lodovico Pontano, 1437 in einer Konzilspredigt – aus unklaren Motiven – ebenfalls betont hatte²⁸.

26) MC 3, S. 463 – Dekret der 23. Sessio: s. oben Anm. 15, der 4. Sessio: COGD 2/2, S. 785–788, bes. S. 788. Vgl. Hermann HERRE, Einleitung, in: CB 7, S. IX–LXIII, hier S. XXVIII f.; VALOIS, Crise (wie Anm. 3) 2, S. 192 mit Anm. 3; Jules SCHWEIZER, Le cardinal Louis de Lapalud et son procès pour la possession du siège épiscopal de Lausanne (Études d'histoire et de philosophie religieuses ... 20, 1929) S. 180; COGD 2/2, S. 711 (Stieber).

27) Conrad EUBEL, Hierarchia catholica medii aevi ... 2 (1901, ND 1960) S. 7f.; DENDORFER / MÄRTL, Papst und Kardinalskolleg (wie Anm. 5) S. 497f. (Kardinalsliste); vgl. HELMRATH, Basler Konzil (wie Anm. 8) S. 121; MEUTHEN, Reiche (wie Anm. 4) S. 612 mit Anm. 64 – Regnault de Chartres: MÜLLER, Franzosen (wie Anm. 11a) 1 S. 389 mit Anm. 97.

28) a) Eugen IV.: Walter ULLMANN, Eugenius IV, Cardinal Kemp and Archbishop Chichele [1961, ND], in: DERS., The Papacy and Political Ideas in the Middle Ages (1976) n. XIII: S. 359–383, bes. S. 368–380; Margaret HARVEY, Eugenius IV, Cardinal Kemp and Archbishop Chichele ..., in: The Church and Sovereignty, c. 590–1918. Essays in Honour of Michael Wilks, hg. von Diana WOOD (Studies in Church History. Subsidia 9, 1991) S. 329–344, hier S. 336–339; zuletzt Sebastian KOLDITZ, Johannes VIII. Palaiologos und das Konzil von Ferrara-Florenz (1438/39), 1. Halbbd. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 60/1, 2013) S. 298f. Anm. 55. Weiteres mit Angaben von Druckorten bei Jürgen MIETHKE, Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Juan González, Bischof von Cádiz († 1440), in: QFIAB 60 (1980) S. 275–324, hier S. 318f.;